

Bericht

über

die Brachiopoden-Litteratur des Jahres 1889.

Von

Dr. Ant. Collin.

I. Verzeichnis der Publicationen*).

(F = siehe unter Faunistik, S = siehe unter Systematik)

Ambross, H. Pleochroismus gefärbter anisotroper Substanzen des Thierkörpers. — Arch. Physiol. (Pflüger) Bd. 44, pp. 301—305.— Die Borsten der Schale von *Lingula* anat. zeigen schon ohne künstliche Färbung, besonders aber nach Behandlung mit Congoroth u. Methylenblau Pleochroismus, aber die Färbungen waren aus unbekanntem Gründen nicht für längere Zeit haltbar.

Carus, J. V. Brachiopoda, in: Prodom. Faunae mediterraneae II, pp. 54—61 (F). — Zählt 23 Arten und mehrere Varietäten des Mittelmeers auf.

Dall, W. H. A Preliminary Catalogue of the Shell-bearing Marine Mollusks and Brachiopods of the South-Eastern coast of the United States (with illustrations). Bull. U. S. Nat. Mus., Nr. XXXVII, 221 pp., 74 Taf. (Brachiopoda pp. 28—31) (F. S.).

D. gibt eine systemat. Tabelle der Brachiop. der Süd-Ostküste der Ver. Staaten, mit Angabe der geogr. u. bathymetrischen Verbreitung etc., mit Abbildungen. Erwähnt sind 19 Spec. und 2 Varietäten.

Ekstein, K. Repetitorium der Zoologie. Leipzig 8°, 303 pp., 240 Fig. (Brachiopoda p. 158—59).

Kurze allgemeine Notiz über die Anatomie.

Fewkes, J. W. A new Marine Larva and its Affinities. The Microscope (June) 1888 und Ann. Mag. Nat. Hist. (6) IV, pp. 177 bis 181, Taf. VII, fig. 4, 1889. Ref. Amer. Natur. XXII, p. 1126.

Beschreibung einer neuen Larvenform von der nordamerikanischen Küste des Atlant. Oceans. Sie zeigt gewisse Aehnlichkeit mit Brachi-

*). Bezüglich der fossilen Brachiopoden verweise ich auf die Referate im „Neuen Jahrbuch für Mineralogie“.

opoden- und Bryozoen-Larven, scheint aber am nächsten mit *Mitraria* verwandt. F. schlägt für die gemeinsame Vorfahren-Form der Brachiop., Chaetop. und Bryozoen diesen Namen *Mitraria* vor.

Hoyle, W. E. On the Deep-water Fauna of the Clyde Sea-Area. Journ. Linn. Soc. London. Zoology XX, p. 442—472. (Brachiopoda pp. 452—453). (F).

Neumayr, M. Die Stämme des Thierreiches. Wirbellose Thiere I. Wien und Prag, 603 pp., 192 Fig. — Cap. 6. Molluscoidea: Brachiopoden pp. 520—576, figg. 158—192. — Ausführliche Uebersicht der fossilen und recenten Brach.-Gattungen und Besprechung ihrer verwandschaftlichen Beziehungen und geologischen Verbreitung. Die *Ecardines* „stellen einen uralten Stamm dar, dessen Blüthe in die Zeit der cambrischen und silurischen Ablagerungen fällt und von dem heute nur noch wenige Repräsentanten als wahre lebende Fossilien übrig bleiben, als diejenigen Formen, welche unter allen jetzt lebenden Thieren den alterthümlichsten Charakter zeigen. Sie bewohnen in den jetzigen Meeren ganz vorwiegend seichtes Wasser.“ — „Es ist das einer der schlagendsten Belege, welche zeigen, wie unrichtig die Ansicht ist, dass gerade die Tiefseefaunen einen alterthümlichen Charakter haben sollen.“ Isoliert stehen die *Disciniden*, *Siphonotretiden* und *Craniaden*. Die *Linguliden* zeigen dagegen durch die *Oboliden* Uebergänge zu anderen Formen und man wird sie als die Stammtypen zu betrachten haben, aus welchen sich andere Gruppen entwickelt haben: von den *Linguliden* führt eine aus nahe zusammenhängenden Gliedern bestehende Kette zu den *Testicardines* hinüber: *Lingula*, *Lingulella*, *Lingulepis*, *Obolus*, *Leptobolus*, *Dinobolus*, *Trimerella*, an welche sich von den *Testicardines* die *Orthisinen* anschliessen. Die *Orthiden* bilden die älteste Familie der *Testicardines*. *Eteletes* ist nicht ein Bindeglied zwischen *Orthiden* und *Rhynchonelliden*, wie *Waagen* annimmt, weil *Ent.* jünger ist und punktirte Schalenstructur besitzt. *Dinobolus* ist nicht die Stammform aller *Testicardines*; vielmehr sind *Trimerella*, *Monomerella* u. *Dinob.* nur einzelne Reste jener alten zwischen *Ecardines* und *Orthiden* stehenden Stammgruppe, die sich länger erhalten haben, ohne dass gerade von einer dieser Gruppen die *Orthiden* abstammen. An die *Strophomenen* schliessen sich die *Productiden* enge an. Ihre hohlen Stacheln, welche in das Innere der Schale münden, stellen nichts von den Poren punktirter Brachiop.-Schalen wesentlich Verschiedenes dar; man kann sie als grosse, röhrenförmig über die Oberfl. der Schale verlängerte Poren betrachten. In der kleinen Klappe sind nicht die „nierenförm. Eindrücke“ das Wesentliche, sondern die sie umgebenden Leisten (*Brachialleisten*), welche als unvollständige Anfänge eines Stützapparates für die Arme zu deuten wären. *Parambonites* schliesst sich innig an *Orthisina* an. — Bei den *Pegmatobranchiern* lassen sich drei Haupttypen der Armgerüstentwicklung unterscheiden: 1.) Nur zwei Kalklamellen ragen vom Schlossrande aus in das Innere

der Schale, 2.) das Gerüst ist eine geschlossene kalkige Schleife (1 u. 2 = Campylopegmata), 3.) es sind verkalkte Spiralen vorhanden (Helicopegmata). Diese Eintheilung Waagen's ist keine natürliche, muss aber als Notbehelf dienen, bis eine richtigere Gruppierung der Formen durchführbar ist. Die Campylopegm. zeigen in der Jetztzeit ihre grösste Entwicklung (besonders die Terebratuliden). Den einfachsten Bau haben die Rhynchonelliden, welche auf die Typen ohne Armgerüst zurückgreifen. Bei den Terebratuliden entspricht die individuelle Entwicklung des Armgerüsts in keiner Weise der Stammesgeschichte; die erstere ist hier offenbar vollständig gekürzt und gefälscht. Deshalb kann sich Verf. nicht der Ansicht von Deslongchamps anschliessen, dass die ontogenet. Entwicklung der Terebrat. ihrer phylogenet. entspricht. — Unter den Helicopegmata schliessen sich die Atrypiden eng an die Rhynchonelliden an; während die Nucleospiralen mit den Terebratuliden verwandt sind. Zu den Nucl. zeigen die Athyriden innige Beziehungen. — Verf. bespricht schliesslich die „Gattungsfassung bei den Brachiopoden“, und die Verbreitung; den etwa 6000 Arten fossiler Br. stehen kaum 100 recente Formen gegenüber. Als Anhang folgt ein System aller Brachiopoden.

Rolfe, Ch. W. Characters and Distribution of the Genera of Brachiopoda. — Amer. Natural. XXIII, pp. 983—998.

R. gibt eine Uebersicht aller lebenden und fossilen Brachiopoden in Form einer Bestimmungstabelle; es folgen dann Uebersichtstabellen über die geologischen Verbreitung.

Studer, Th. Die Forschungsreise S. M. S. „Gazelle“ in den Jahren 1874 bis 1876 etc. herausgegeben von dem Hydrographischen Amt des Reichs-Marine-Amtes. III. Zoologie und Geologie, bearbeitet von Th. Studer. 322 pp., 33 Taf. Berlin 4^o. (Brachiop. p. 155 bis 156. 181, 282, 284, 287). (F.).

S. stellt die Brachiop.-Fauna von Kerguelen zusammen. Mehrere Brachiop. in den Schleppnetzresultaten erwähnt.

II. Uebersicht nach dem Stoff.

Anatomie, allgemeine (Eckstein).

Entwicklung: Ontogenie; neue Larvenform (Fewkes).

Phylogenie: Neumayr, Fewkes.

Physiologie und Biologie: Pleochroismus (Ambronn), Tiefenverbreitung (Dall, Hoyle).

III. Faunistik.

Europa: Schottland. Firth of Clyde: Ter. caput-serp. (L.) (Hoyle).

Mittelmeer. 3 Terebratula, 2 Terebratulina, 2 Waldheimia, 1 Megerlia, 2 Platydia, 3 Argiope, 5 Cistella, 1 Thecidea, (1 Rhynchonella), 3 Crania [Carus].

Amerika: *Verein. Staaten* (Südostküste): 3 Terebratula, 2 Terebratulina, 2 Eudesia, 1 Megerlia, 3 Cistella, 1 Platidia mit Var., 2 Thecidium, 1 Atrertia, 1 Crania, 2 Discina, 1 Glottidia mit Var. — 19 spec. (Dall).

Magellan-Str. Waldheimia dilatata Lm., Terebratula uva Brod. [Studer]

Ost-Patagonien. Terebratella dorsata Gm. [Studer].

Afrika: *Mauritius* 1 Terebratula, 1 Rhynchonella (Studer).

Australien: *Kerguelen.* 1 Terebratula, 2 Magellania, 1 Terebratella, 1 Rhynchonella [Studer].

IV. Systematik.

System der foss. und rec. Brach. (Neumayr) — Bestimmungstabellen (Rolfe).

Eudesia floridana Pourt. — Dall, p. 28, Taf. 39, Fig. 9, 11.

Platidia seminula Phil. — Dall, p. 28, Taf. 49, Fig. 3, 4.

Terebratula bartletti Dall. — Dall, p. 28, Taf. 6, Fig. 4, a-c. — T. cubensis Pourt. — Dall, p. 28, Taf. 39, Fig. 6, 10. — T. incerta Davids. — Dall, p. 28, Taf. 6, Fig. 6, 6a.

Terebratulina cailetti Crosse. — Dall, p. 28, Taf. 39, Fig. 8. — T. septentrionalis Couth. (amerikan. Form von T. caput-serpentis L.). — Dall, p. 28, Taf. 69, Fig. 4-5.

Thecidium barretti Woodw. — Dall, p. 28, Taf. 6 Fig. 2. — Th. mediterraneum Sow. — Dall, p. 28, Taf. 49, Fig. 11.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [56-2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Collin Anton

Artikel/Article: [Bericht über die Brachiopoden-Litteratur des Jahres 1889.
1-4](#)